

Zwei Podestplätze für Bündner Schützen

286 Mannschaften aus der ganzen Ostschweiz haben in vier Runden darum gekämpft, am Finale der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft in Chur teilnehmen zu dürfen. 38 von ihnen durften in der Bündner Hauptstadt den Mannschaftsmeister ermitteln. Haldenstein und Pontresina belegten in ihren Kategorien den zweiten Platz.

Von Gion Nutegn Stgier

Die Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft ist ein Wettkampf, bei dem es nicht um gute Einzelresultate geht, sondern um die Mannschaftsleistung. Auch wenn es nicht allen zu einem Podestplatz reichen kann, sich für das Finale zu qualifizieren, ist für jeden Teilnehmer bereits eine bemerkenswerte Leistung. Geschossen wurde auf dem Rossboden in Chur, bei fairen und guten Bedingungen und einer ausgezeichneten Organisation.

Zürcher Mannschaft vor Haldenstein



Treffsichere Haldensteiner Schützen: (von links) die Mannschaften Haldenstein GR, Kyburg ZH und Bettwiesen TG.

Die Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft findet bereits seit rund 20 Jahren statt. Dabei messen sich die besten Mannschaften Gewehr 300 Meter in drei Kategorien, A, B und C, so wie auf der Distanz Pistole 50 Meter in zwei Kategorien. Sich für den B Final qualifiziert hat sich die Mannschaft Haldenstein, die Gruppe, die auch den Final der Bündner Gruppenmeisterschaft gewann im Feld A (Standardgewehr). Den Wettkampf in Chur, mit sechs Teams, gewann die Schützengesellschaft Kyburg ZH, mit 1538 Punkten, vor der Gruppe Haldenstein, welche 1525 Punkte geschossen hat. Sieben

Punkte weniger erzielte die Mannschaft Bettwiesen TG, und holte sich damit den dritten Rang. Den letzten Platz erreichte Ruschein, die Mannschaft, welche mit Plazi Giusep Cadruvi aber den besten Bündner Schützen in der Einzelrangliste stellte, mit Platz sieben, (193 Punkte) von insgesamt 48 Teilnehmer.

Fünf Punkte fehlten Pontresina für den Sieg



Präzis geschossen die Schützen aus Pontresina: (von links) die Teams Pontresina GR, Heiden AR und Sargans SG.

Den C Final Gewehr 300 Meter haben mit Haldenstein und Pontresina gleich zwei Mannschaften des Bündner Schiesssportverbands bestritten. Am Schluss des Finalwettkampfs waren es nur gerade fünf Punkte, die den Sieger, die Feldschützen Heiden AR vom Zweitplatzierten, dem Schützenverein Pontresina trennten. Das Sarganser Team klassierte sich mit 1508 Punkten und damit nur einem Punkt weniger als die Bündner, auf dem dritten Rang. Haldenstein verpasste das Podest um doch 18 Punkte. Bester Bündner Einzelschütze war in dieser Kategorie, Beat Rodigari aus Pontresina mit erzielten 193 Punkten, von total 56 Schützen. Im A Final Gewehr 300 Meter, war keine Bündner Mannschaft dabei, mit dem Sieger HÖri ZH, zurzeit wohl das Mass aller Dinge im nationalen Schiesssport.